

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Wetterregel für den Sommer 1951  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-490643>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

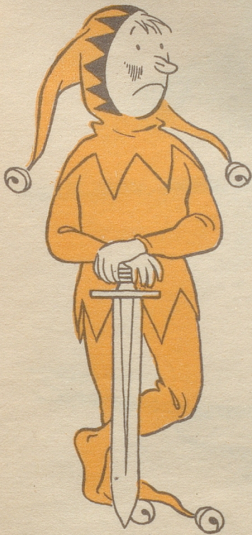
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unser Kurzgeschichten-Wettbewerb

Leider hat keine der vielhundert Einsendungen die Ansprüche erfüllt, die an eine humoristische Kurzgeschichte gestellt werden müssen, so daß wir nicht in der Lage sind, die Preise im vorgesehenen Sinn zu verteilen. Damit trotzdem die volle Preissumme zur Auszahlung gelangt, haben wir folgende Entscheidung getroffen:

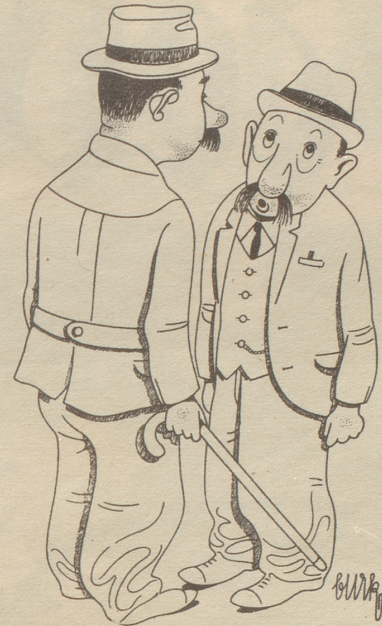


- Als Beiträge für den Nebelspalter kaufen wir an:
- |   |           |
|---|-----------|
| <b>Die Korbvisite</b><br>Hermann Menzi-Cherno, Hasle (Bern)   | Fr. 200.— |
| <b>Die Fabel mit der weißen Maus</b><br>Gertrud Häusermann, Schriftstellerin, Oberentfelden (Aarg.) | Fr. 200.— |
| <b>D Komode</b><br>Emmi Streiff, Schwanden (Glarus)   | Fr. 150.— |
| <b>D Schtallatärne</b><br>Hans Grunder, Sekundarlehrer, Brienz (Bern)                               | Fr. 150.— |
| <b>Wie schlägt man mit Geist!</b><br>B. Hafner-Probst, Seminarstr. 16, Zürich 6/57                  | Fr. 100.— |
| <b>Der Rasenmäher</b><br>Peter Farner, Florastraße 7, Zürich  | Fr. 100.— |
| <b>Die Plagiats</b><br>Bruno Knobel, Römertorstraße 23, Winterthur                                  | Fr. 100.— |
| <b>Wie du mir — so ich dir!</b><br>E. Meister, Betriebsleiter, Sargans                              | Fr. 100.— |

Ferner senden wir dem Schweizerischen Schriftstellerverein Fr. 500.—.

Nochmals wiederholen möchten wir, daß keine Korrespondenzen über den Wettbewerb geführt werden können und daß es uns unmöglich ist, die übrigen 827 Kurzgeschichten den Einsendern zu retournieren. Wir bitten um Verständnis und danken für die rege Beteiligung.

Verlag und Redaktion Nebelspalter.



«Wie geits, Sami?»  
«I cha wäger nid rüeme! Im Rügge u i beidne  
Bei hani blödsinnigi Schmärze, im Chopf u  
Mage schtändig e schtarke Druck u scho  
lang garkei Appetit!»  
«Was du seisch! Aber süsch geits dr doch  
guet? ...»

## Waldeburgerli

(Zur Diskussion um eine Nebenbahn)

Das schnoogt und pfupft durs Täali uf,  
Mueß bärzen und mueß schnuufe,  
Und vor em Schtaziönli dört  
Chunnts chuum säll Schtützli ufe.

Und wos denn ändli z Waldeburg  
Halbtod tuet ygutschiere,  
So hets Verschpötig — jööregott —  
Und d Lüft tüen bällitschiere.

Doch sötte d Lüft e Byschpil nee  
Am Bäänli, an dem chleine —  
Im Läben ischs doch au eso —  
s beschtryftets sicher keine:

Wie mänggisch, wenn me schtürmt und rennt,  
Me chunnt doch nienen ane — —  
Me söttis wider gmüetlig nee,  
Wie eusi Näbebaane!

K. Loeliger

## Wetterregel für den Sommer 1951

Regnet's im Juni, Juli und August ins  
Wasserfaß,  
Wird der Sommer kühl und naß! X

## Aus der Schule geplaudert

Typische Industrieprodukte

Schweiz: Uhren, chemische Produkte  
Persien: Persil.

Aus Aufsätzen

Um Pestalozzi stehen viele Kinder.  
Er hat lange Haare. Eines kriecht ihm  
den Rücken hinauf ...»

Mäander:

Fluß, der sich in ein gewundenes Tal  
eingeschnitten hat. H



Tyrihans

«Warum bist Du hier?»  
«Ich habe keine andere Wohnung gefunden.»

Redaktion: C. Böckli, Heiden + Herausgeber: E. Löpfe-Benz, Rorschach

Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt und Verlag, Rorschach, Tel. (071) 4 23 91

Adresse für Bildbeiträge: C. Böckli, Heiden + Adresse für Textbeiträge: Nebelspalter, Rorschach.

Anzeigen-Annahme: A. Feger-Schürch, Stockerstraße 47, Zürich, Tel. (051) 23 61 33; der Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - Insertionspreise: die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rappen, die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung. - Schluß der Inseratenannahme 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto St. Gallen Nr. IX 326. - Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 7.—, 6 Monate Fr. 13.25, 12 Monate Fr. 25.—; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25, 6 Monate Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 33.—. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen. - Einzelnummer 60 Rp. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Verlages untersagt. + Copyright by E. Löpfe-Benz.

